

Ishizaki- Clan

Chizurus Geschichte

Von RhapsodosGenesis

Kapitel 1: Das ist Suna

Das ist Suna

Nun stand sie da. Suna, die Wüste, ungefähr so wie früher.

„Arigato, Kyuubi 325. Jule soll dir Leckerließ geben,“ sagte Chizuru und gab das Zeichen das er gehen durfte. Sie ging hinunter geradewegs auf ihr Haus zu, welches sich kein bisschen verändert hatte. Sie klopfte höflich und wartete. Dann öffnete jemand die Tür. Es war eine ca. 24 jährige Frau, die hier, ihrer Uniform nach zu beurteilen, als Dienstmädchen arbeitete.

„Was wünschst du?“ fragte sie.

„Zu Tenko.“ Antwortete Chizuru.

„Warum?“ fragte das Dienstmädchen ohne eine Miene zu verziehen.

„Darum,“ sagte Chizuru und zeigte ihr die I-C-H.

„Kommt rein.“ Bot die Frau an und öffnete die Tür weit.

Chizuru ging hinein. Außen war alles gleich, doch innen vollkommen anders.

Chizuru ging den Dienstmädchen nach, welche ihr deutete mitzukommen.

Vor einer großen Tür blieben sie stehen. „Tenko-sensei ist hier drinnen.“ Sagte die Frau und klopfte, danach öffnete sie die Tür und Chizuru konnte eintreten.

„Wer bist du?“ fragte Tenko.

„Ich kann auch wieder gehen Mutter.“ sagte sie und wollte umdrehen, doch dann stand Tenko auf und schrie fragend: „Bist du das, Chizuru?!“

„Ich weiß nicht....Jetzt fällt es mir wieder ein! Dein schlimmster Alptraum.“ sagte Chizuru und hatte ein grinsen im Gesicht, welches sie sofort wieder verschlug.

„Endlich! Nach so langer Zeit!“ rief ihre Mutter über glücklich und wollte ihre Tochter umarmen, doch diese wich aus.

„Vergiss es!“ sagte sie.

Ihre Mutter machte „oh“ und erzählte dann: „Dein Vater und dein Cousin Asuma starben

Bei den Ninjakrieg gegen Konoha. Dein Onkel Zuko wurde schwer verletzt, dein Bruder ist verschwunden, nur noch deine Tante Hikari, deine Cousine Shiori und ich sind übrig um uns zu wehren. Wir brauchen dich! Du bist die stärkste. Werde Clan-Oberhaupt!“

„Soll ich auch noch nach Kiri gehen Pizza holen, oder nach Oto Schnitzel kaufen?“ fragte Chizuru und regte sich auf immer alles tun zu müssen.

„Ich weiß es ist schwer für dich, aber...“ erklärte Tenko.

„Shiori ist sicher stärker. Und... Koji ist futsch?“ fragte Chizuru feststellend.
Die Mutter fing an zu weinen und schluchzte: „Ja, auch er! Wenn er hier wäre, wäre alles halb so schlimm!“
„Wie immer! Koji kommt vor mich! Ich bin nur 2 Wahl!“ schrie Chizuru ihre Mutter an.
„Sogar für eine Bohnenstange bin ich mehr wert als für dich!“
„Nein, nein, nein!“ sagte Tenko. „Du bist mein Schatz.“
„Dein Schatz den du verbannt hast, der Schatz der jetzt geht. Aufniemehrwiedersehen!“
schrie Chizuru und rannte raus.

Draußen waren viele Leute. Niemand den Chizuru kannte. Sie saß sich auf einen Brunnen und dachte nach. Plötzlich kam jemand. „Hallo, junges Fräulein. Mein Chef kann keine traurigen Gesichter sehen. Komm mit. Ein Getränk und ein HotSandDog alla Sammy umsonst.“ Bot der Mann an.

Chizuru verspürte Hunger und ließ sich überreden.

Sie gingen zu einer Würstelbude namens „Warmen WürstL“.

Chizuru setzte sich und bekam das versprochene Essen und aß es. „Wie heißt du?“ fragte der Mann der sie holte. „Chizuru.“ Antwortete diese.

„Oh, da ist mein Chef.“ informierte er Chizuru.

„Hallo. Bist du jetzt wieder besserer Laune? Hahaha!“ fragte er und lachte. „Ich bin Sammy San-Sammy und du?“

„Chizuru“ antwortete sie und trank ihren Eistee.

„Schöner Name. Ich glaube mein Angestellter hat sich falsch ausgedrückt. Er sagte umsonst, oder? Na ja, du musst dafür mit meiner Tochter rumhängen. Einen Tag lang, vielleicht auch 2.

Passt das?“ erklärte er.

„Ja, ich würde mich freuen.^^“ erzählte Chizuru und lächelte. „Wann?“

„In ca. 2 Stunden, sie ist noch auf einer Mission. Sie wird bald ChuNin.“ erzählte Sammy stolz. Chizuru verabschiedete sich und ging in Suna herum. Da kam ihr die Idee: Sie könnte zu Gaara gehen! Da kam ein Mann vorbei. Seiner Jacke nach war er JoNin oder ChuNin.

„Entschuldigen sie.“ sagte sie höflich. „Wo geht es zum Kaze-Kagen?“

„Vorne links und dann immer geradeaus. Dann kommen sie zu einem Haus auf dem „Kuchihiro“ steht. Da gehen sie nach rechts und bei der ersten Kreuzung links. Dann ist es das große Haus wo SG oben steht.“ Antwortete dieser freundlich.

„Danke“ sagte Chizuru, verbeugte sich und ging weg.

Nachdem sie den komplizierten Weg ging, stand sie da. Sie trat ein.

Auf einen großen 2Stuhl saß ein beschäftigter Junge.

„HAAAALLLLLL LLLLLLLLLOOOOOOOOO!“ rief Chizuru ihm zu.

Er schien nichts zu hören.

„GGGGGGGG GGGGAAAAA AAAAAAAAAA AAAAAAAAAA AAAARRR RRRRRR RRRRRRAAA AAAAAAAAA AAA!“

schrie sie, doch er hörte immer noch nichts. Da ging sie über die Treppen hinauf, stellte sich neben ihn, duckte sich zu seinem Ohr und brüllte: „GGGG GGGGGG AAAAA AAAAAA AAAAAAR RRRRRRR RRRRR RRRRRRAA AAAAAA AAAAAA AAAAA AAAAAAAA SSSSSS SSSSSSSSSS SSAAAA AAAAAAAAA AAAAA BBB BBBB BAAAAA AAAAAAAA KK KKK KKKKKKKKKUUUU UUUU UUUUUUUU UNNNNN NNNN NNNNNN NNNNN NN NOO OOOOO OOOO OOOOO OOOO! KKKKKKKK KKKK KKKKKK KKKKKKKK AAAAAA AAAAA AAAAAAAAAA ZZZZ

ZZZZZZZZ ZZEE EEEEEEEEE EEEEEEE EEEEEEEE KKKKKK KKKKKKK KKKKKKKK
KKKKKKKAAAAAAAAAAAAAAAAAGGGGGGGGG GGGGGGGGGGG GGGGGGGGGGE
EEEEEE EEEEEEE EEE EEE HHHHH HHHHHHH HHHHHHHHH HHHHHHHH HHHHHHH
HHHHHAAAAAAAAAAAA AA AAAA AA AA AAAAA AAAA ALLL LLL L LLLLLLLLL LLLLLL
LLL LL LLLLL LLLLLLOOOOOO OOOOOO OOOO OOOOO
OOOOOOOO!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Er schreckte auf und ließ seine Arbeit fallen. „Boah!“ machte er. „Willst du mich killen?“

„Wenn es sein muss.“ Erwiderte Chizuru.

„Chizuru?!“ er blickte sie an. „Was machst denn du da?“

„Tenko aushelfen, wollte ich, jetzt besuch ich aber dich. In ca. 1 ½ Stunden gehe ich zu einer Unbekannten.“ erzählte sie Gaara.

„Toll.“ Sagte Gaara.

„Was hast du vorhin gemacht? Sie sah auf das Teil, welches am Boden liegt. Chizuru konnte es kaum fassen: 5 Nadeln, Wolle und 1 ½ Socken.

Unfassbar schaute sie Gaara an und fragte fassungslos: „Du... strickst?“

Darauf antwortete Gaara, der rot wurde: „Ja... also...ähh... du hast gesagt, ich sollte mir ein neue Hobby zulegen und... ja...“

„Das ist toll!^^ Endlich jemand der mein ganzes –Strickzeug erledigt! Jippie!“ rief Chizuru glücklich.

„Bin froh das es dir gefällt.“ Sagte Gaara.

„Gehen wir spazieren?“ fragte Chizuru.

„Warum nicht? Ok.“ Entschied Gaara.

Nach dem 1 Stündigen Spaziergang ging Chizuru wieder zu Sammy Sam-Sammy.

Als sie dort war wartete dieser schon auf sie.

„Hallo. In 10 Minuten ist meine Tochter wieder da.“ Erklärte Sammy Chizuru.

„Ich warte schon noch.“ meinte Chizuru und setzte sich auf einen Barhocker.

10 Minuten später kam ein blauhaariges Mädchen die Treppe hinunter und sagte:

„Hallo.“

(27.12.07, habe ich das letzte KApitel DIESER FF geschrieben)